

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I, Gymnasium (G9)

Differenzierungskurs Geschichte/Sozialwissenschaften-Europa (WPFII)

Fassung vom: 07.06.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung des Fachs Geschichte/Sozialwissenschaften-Europa
(GeSo-Europa)
2. Leistungsbewertung
3. Inhaltsübersicht der Jahrgangsstufen/ Fachbezogene Kompetenzen
 - 3.1 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 9
 - 3.2 Inhaltsübersicht Jahrgangsstufe 10
4. Qualitätssicherung und Evaluation

1. Vorstellung des Faches Geschichte/Sozialwissenschaften-Europa (GeSo-Europa)

Der Differenzierungskurs Geschichte/Sozialwissenschaften-Europa ist neben Wirtschaft/Politik, Erdkunde und Geschichte als gesellschaftswissenschaftliches Fach einzuordnen. Dieses wird am Marie-Curie-Gymnasium ab Klasse 9 unterrichtet und findet je drei Unterrichtsstunden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 statt.

Das Fach leistet einen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen soll.

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat der Differenzierungskurs die Aufgabe, bei den Schüler*innen sowohl die ökonomische und politische Mündigkeit als auch die Förderung und Entwicklung eines reflektierten und selbstreflexiven Geschichtsbewusstseins zu entwickeln. Ziel ist es, die Schüler*innen zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

Um diese Fähigkeiten zu erwerben, hat sich der Differenzierungskurs zum Ziel gesetzt die Schüler*innen in verschiedenen Kompetenzbereichen weiterzuentwickeln. Die Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Darüber hinaus werden weitere fächerübergreifende Kompetenzen entwickelt und erweitert. So ist es für uns als Europaschule unabdingbar, europäische Kompetenzen mit europäischem Gedankengut zu vermitteln.

2. Leistungsbewertung

Die Arbeitsmethoden und Lernerfolgskontrollen im Differenzierungskurs entsprechen im Wesentlichen den Vorgaben der schulinternen Lehrpläne der Fächer Geschichte und Wirtschaft-Politik.

- **Pro Schulhalbjahr werden jedoch zwei schriftliche Klassenarbeiten geschrieben (!)**, deren Umfang i.d.R. eine Schulstunde (45 Minuten) umfasst. Der Aufbau orientiert sich an den Klausuren der Oberstufe, d.h. die zu bearbeitende Aufgabe kann materialgebunden (Texte, Bilder o.ä.) mit einer gegliederten Aufgabenstellung sein. Es ist aber auch die Lösung einer freien Aufgabenstellung denkbar. Die Klassenarbeiten decken in der Regel die ersten beiden Anforderungsbereiche ab. Ab Klasse 10 können auch zunehmend Aufgabenformate gestellt werden, die sich auf den Anforderungsbereich III beziehen.
- **Die inhaltliche und methodische Konzeption der Klassenarbeiten** richtet sich im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Sekundarstufe II in der Jahrgangsstufe 9 schwerpunktmäßig am Fach Sozialwissenschaften und in der Jahrgangsstufe 10 am Fach Geschichte aus.
- **Ferner besteht nach § 6 Absatz 8 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) die Möglichkeit, einmal im Schuljahr „pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung“ zu ersetzen.**

Hinweise zu den Anforderungsbereichen:

Anforderungsbereich I Reproduktion (Wiedergabe von Kenntnissen)

Anforderungsbereich II Reorganisation (Anwenden von Kenntnissen)

Anforderungsbereich III Transfer (*reflexiver Umgang mit neuen Problemstellungen sowie das selbstständige Anwenden von Methoden mit dem Ziel, zu Begründungen, Deutungen, Wertungen und Beurteilungen zu gelangen*)

Ziel der Klassenarbeit ist es, die SchülerInnen vorrangig im Verfassen längerer Texte mit komplexen Inhalten zu fördern.

- Die Leistungsbewertung im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erfolgt nach folgenden Kriterien:
 - Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Regelmäßigkeit/Kontinuität der Mitarbeit, Häufigkeit/Quantität sowie Qualität der Beiträge)
 - Beiträge im Rahmen kooperativen und zielorientierten Handelns (insbesondere aktive Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten)
 - Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (insbesondere mittels Referaten, ggf. auch Pro-Contra-Debatten, Talkshows, Rollenspielen, Befragungen, Erkundungen)
 - Schriftliche Beiträge zum Unterricht (insbesondere Hausaufgaben sowie Heft-/ Mappenführung (auch digital), ggf. auch Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher)
 - Ggf. kurze schriftliche Überprüfungen

Die Gesamtnote wird aus den schriftlichen und mündlichen Leistungen gemittelt.

3. Inhaltsübersicht der Jahrgangsstufen und Kompetenzerwerb

Inhaltsübersicht Jahrgangstufe 9 (1. Halbjahr)

| Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben | Sachkompetenz | Methodenkompetenz | Urteilskompetenz | Handlungskompetenz |
|--|---|---|--|---|
| <p>„Europa – Eine Vergangenheit mit Zukunft“</p> <p>Einstieg: Kulturraum Europa: "Einheit in Vielfalt"</p> <p>Europa: Grenzen(los):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzübersicht Ländergeschichte - Geschichte der europäischen Einigung: Stationen seit 1945 - Die Zukunft positiv gestalten: Die politische und wirtschaftliche Vereinigung Europas. Wie sieht mein Europa der Zukunft aus? | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Grenzen den Raum ab, der historisch und geographisch zu Europa gezählt werden kann.</p> <p>Lernen anhand konkreter Beispiele die Vielfalt geographischer, sprachlicher politischer, sozialer kultureller Aspekte im weitesten Sinne Europas kennen.</p> <p>Erarbeiten anhand konkreter Beispiele aus Geschichte und Gegenwart Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensweise in den europäischen Ländern.</p> <p>Benennen die Faktoren, die eine Identität bei den Menschen in Europa stiften können, z.B. Bezüge zu gemeinsamen historischen Wurzeln (Antike etc.)</p> <p>Erarbeiten die politische und wirtschaftliche Entwicklung Europas seit 1945 anhand ausgewählter Aspekte.</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit</p> <p>Erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte</p> <p>Stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr (Multiperspektivität), erkennen Problemhaltiges und kontroverse Positionen in der Gesellschaft</p> <p>Vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab</p> <p>Formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung mit Bezügen zu Urteilskriterien (Effizienz und Legitimität)</p> <p>Verdeutlichen an Fallbeispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich, z.B. in Form einer Pro- und Kontradebatte</p> <p>Erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein</p> <p>Gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst</p> <p>Erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese- ggf. probeweise- ab (Perspektivenwechsel)</p> |

Inhaltsübersicht Jahrgangstufe 9 (2. Halbjahr)

| Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben | Sachkompetenz | Methodenkompetenz | Urteilskompetenz | Handlungskompetenz |
|---|---|--|--|---|
| <p>Krieg und Frieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krieg und Frieden als politische Begriffe - Ursachen von Konflikten und Kriegen - Aufgreifen aktueller und historischer Konflikte bzw. Kriege in Europa - Rolle internationaler Organisationen für die Verhinderung oder Beilegung von Konflikten (z.B. EU, UNO) - Friedenskonzepte | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler: Definieren den Begriff „Krieg“ und lernen unterschiedliche Arten und Erscheinungsformen lernen.</p> <p>Definieren den Begriff „Frieden“, indem sie die unterschiedlichen Ebenen und Dimensionen erarbeiten.</p> <p>Lernen anhand eines historischen Fallbeispiels kennen, welche politischen, sozialen, psychologischen und ideologischen Aspekte die Entstehung und den Ausbruch eines Krieges beeinflusst haben.</p> <p>Erarbeiten die Bedeutung internationaler Organisationen, wie der EU und UNO, um Kriege zu verhindern oder beizulegen.</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Nutzen verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren</p> <p>Präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert-ggf. auch im öffentlichen Rahmen (z.B. Europäischer Wettbewerb, Wettbewerb zur politischen Bildung)</p> <p>Wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten</p> <p>Handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse, z.B. im Rahmen eines Planspiels</p> <p>Planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</p> <p>Analysieren (Kriegs)Filme im Hinblick auf die in ihnen transportierten Aussagen und Botschaften</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt</p> <p>Beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</p> <p>Formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</p> <p>Entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar</p> <p>Reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen (z.B. Ana-</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul- und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</p> <p>Erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese- ggf. probeweise- ab (Perspektivenwechsel)</p> <p>Erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, computergestützte Präsentationen, Foto-reihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problem-lagen und setzen diese intentional ein</p> <p>Gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst</p> <p>Erstellen eine Filmanalyse zum Thema Krieg und setzen diese intentional ein.</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | <p>lyse medialer Berichterstattung über Kriege und Konflikte aus unterschiedlichen Quellen und Perspektiven)</p> <p>Prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Teilurteile (Effizienz und Legitimität) zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</p> | |
|--|--|--|--|--|

Inhaltsübersicht Jahrgangstufe 10 (1. Halbjahr)

| Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben | Sachkompetenz | Methodenkompetenz | Urteilskompetenz | Handlungskompetenz |
|---|---|---|--|---|
| <p>Wirtschaft und Gesellschaft: „Wie lebte man in ...?“ (Arbeitsfassung 07.06.2020)</p> <p>- Aspekte der Wirtschaft in der Geschichte und Gegenwart (z.B. Wandel von Arbeit und Alltag)</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Lernen anhand ausgewählter Beispiele aus Geschichte und Gegenwart Arten und unterschiedliche Formen menschlichen Zusammenlebens kennen.</p> <p>Erkennen anhand ausgewählter Beispiele aus Geschichte und Gegenwart die Kontinuität und den Wandel im menschlichen Leben und in den sozialen Beziehungen.</p> <p>Erläutern anhand ausgewählter Beispiele aus Geschichte, wann, wo und wie sich die Menschen seit ihrer Menschwerdung bis heute höher entwickelt haben und welche Faktoren dabei zu unterschiedlichen Zeiten von Bedeutung gewesen sind</p> <p>Erarbeiten die Bedeutung unterschiedlicher Sozialisation für das Zusammenleben der Menschen.</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit</p> <p>Erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte</p> <p>Stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen</p> <p>Vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab</p> <p>Formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung</p> <p>Verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich</p> <p>Erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemstellungen und setzen diese argumentativ ein</p> <p>Gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen</p> <p>interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst</p> <p>Nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der</p> |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit</p> <p>Erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte</p> <p>Stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener</p> | <p>Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.</p> <p>Erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese- ggf. probeweise- ab (Perspektivenwechsel)</p> |
|--|--|--|---|--|

Inhaltsübersicht Jahrgangstufe 10 (2. Halbjahr)

| Themen/ mögliche Unterrichtsvorhaben | Sachkompetenz | Methodenkompetenz | Urteilskompetenz | Handlungskompetenz |
|---|--|--|---|--|
| <p>Politischer Extremismus und Terrorismus in Deutschland und Europa:</p> <p>Begriffsklärung: Extremismus, Radikalismus, Terrorismus etc.</p> <p>Rechtsextremismus in Geschichte und Gegenwart: Wahl einer Fallstudie, z.B. NSU</p> <p>Terrorismus (z.B. islamistischer Terrorismus, RAF, IRA etc.)</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Definieren die Begriffe Extremismus, Radikalismus, Terrorismus und grenzen sie voneinander ab.</p> <p>Erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit in Deutschland und Europa</p> <p>Legen das Konzept des Rechts- bzw. demokrati-</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>Nutzen verschieden Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren</p> <p>Präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert- ggf. auch im</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt</p> <p>Beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu</p> <p>Erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren,</p> |

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <p>Bekämpfung und Prävention von Extremismus und Terrorismus</p> | <p>schen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie- insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung</p> | <p>öffentlichen Rahmen (z.B. Europäischer Wettbewerb, Wettbewerb zur politischen Bildung)</p> <p>Nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Mediensinnvoll</p> <p>Wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. statistisches Material analysieren, ein Experteninterview durchführen, historische Quellen analysieren und mithilfe neuer Medien aufbereiten und präsentieren</p> <p>Handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (z.B. Diskussion über Parteienverbote)</p> <p>Planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden</p> | <p>Formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen</p> <p>Entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar</p> <p>Reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen</p> <p>Prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Teilurteile (Effizienz und Legitimität) zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung</p> | <p>und bilden diese- ggf. probeweise- ab (Perspektivenwechsel)</p> <p>Erstellen Medienprodukte (z.B. Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein</p> <p>Gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst</p> |
|--|--|---|---|--|

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als ein sich ständig weiterentwickelndes Dokument zu verstehen. Dementsprechend werden die dort getroffenen Absprachen kontinuierlich überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaften tragen durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Differenzierungskurses bei. Das Fachkollegium überprüft daher fortlaufend, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Kompetenzen geeignet sind. Dazu dienen der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche mehrfach erprobt, bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt und gegebenenfalls überarbeitet und aktualisiert werden.